

**Bis 28. Mai 2019**

**Rapperswil, HSR**

**Klimagarten 2085 – öffentliches Experiment zum Mitmachen**

Der Klimagarten 2085 ist ein öffentliches Experiment im Zusammenspiel von Naturwissenschaft und Kunst. Dieses interaktive Experiment lädt das Publikum ein, Klimaszenarien selbst zu erleben und mehr über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Pflanzen, Landschaften und Städte in der Schweiz zu erfahren.

Im April und Mai 2019 gibt es Workshops für Familien, Sekundarstufe (12 bis 16 Jahre) sowie Studenten. Bei Interesse E-Mail ans ILF Sekretariat mit dem Betreff «Führung Pflanzen».

HSR Hochschule für Technik Rapperswil  
Gebäude 5, Raum 5.002  
Tel. 055 222 47 22  
ilf@hsr.ch, www.ilf.hsr.ch  
→ Artikel «Erwartete Klimaänderung im Kanton Zürich», Seite 31

**16. April, 14. Mai und 18. Juni 2019**  
**Andelfingen, Zürich, Mosen**

**Revitalisierung von Fließgewässern – Grundlagen für die Planung**

Der Zertifikatslehrgang gibt Einblick in das Ökosystem Fließgewässer und in verschiedene naturnahe Bauprojekte am Gewässer. Teilnehmende lernen, wie ein konkretes Revitalisierungsvorhaben entwickelt wird, wie sie ein Gewässer ökologisch beurteilen können und welche Massnahmen zu Verbesserungen führen.

PUSCH, Zürich, Tel. 044 267 44 15  
info@pusch.ch, www.pusch.ch/agenda

**25. April 2019, 18–20 Uhr**  
**Zürich, Kulturpark**

**Die Unternehmen der Zukunft**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Neue Wirtschaftsmodelle für unsere Zukunft», stellt der Kulturpark drei Unternehmer und Unternehmerinnen vor, für die das Gemeinwohl wichtiger ist als die Gewinnmaximierung: Hans-Dieter Reckhaus beschreibt, wie er einen neuen Weg sucht bei der Bekämpfung und beim Erhalt von Insekten und wie sich das auf sein Geschäft auswirkt; Lynn Blattmann präsentiert die Dock Gruppe AG, die mit unternehmerischen Mitteln soziale Probleme löst; Felix Finkbeiner zeigt, wie aus einer von Kindern gestarteten Bewegung funktionierende Strukturen geschaffen wurden.

Tel. 044 205 84 96, info@kulturpark.ch  
www.kulturpark.ch/veranstaltungen

**25. und 26. April 2019**

**24. und 25. Oktober 2019**

**Nottwil, Hotel Sempachers**

**Strassenmeisterkurse 2019**

Der Strassenmeisterkurs ist ein zweitägiger Basiskurs. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Fach- und Methodenwissen im Bereich Reinigung, baulicher Unterhalt, Werterhalt von Tief-

bauinfrastrukturen, Abfallentsorgung & Recycling, Winterdienst, Fahrzeugunterhalt und Arbeitssicherheit und nicht zuletzt auch der internen und externen Kommunikation.

Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI, Bern, Tel. 031 356 32 42  
doris.fricker@kommunale-infrastruktur.ch  
www.kommunale-infrastruktur.ch

**Ab 27. April (21 Tage)**

**Wädenswil, Exkursionen ganze Schweiz**

**Vegetationsanalyse & Feldbotanik**

Teilnehmende sind nach dem Kurs in der Lage, selbstständig Vegetationsaufnahmen, Vegetationskartierungen, Monitoringprojekte und Artenschutzprogramme zu planen und durchzuführen.

ZHAW, Wädenswil, Tel. 058 934 69  
weiterbildung.lsfm@zhaw.ch  
www.zhaw.ch/iunr/weiterbildung

**30. April, 7. und 8. Mai 2019**

**Zug, WERZ**

**Managementsysteme für Energie und Umwelt**

Durch ein Energie- oder Umweltmanagementsystem werden die Gesetzeskonformität sichergestellt, die Umweltleistung des Unternehmens und der Produkte gesteigert und durch einen vorausschauenden schonenden Umgang mit Energie und Ressourcen Markt Vorteile verschafft. In diesem Kurs lernen Teilnehmende den Aufbau und die Anwendung der gängigsten Energie- und Umweltmanagementsysteme kennen und verstehen, wie sie diese ihrem Unternehmen verankern und richtig betreiben.

HSR, Institut WERZ, Zug, Tel. 055 222 41 71  
werz@hsr.ch, www.werz.hsr.ch

**7. Mai 2019**

**Baden**

**Effizienter und nachhaltiger Winterdienst in Stadt und Gemeinde**

Im eintägigen Praxisseminar werden wichtige Grundlagen eines effizienten und nachhaltigen Winterdienstes diskutiert, einfache Planungsinstrumente und technische Hilfsmittel vorgestellt und neueste Erkenntnisse über verschiedene Streumittel ausgetauscht. Zudem werden rechtliche Fragen geklärt, und die Teilnehmenden haben auf einem Rundgang und in Workshops Gelegenheit, sich über bewährte Winterdienstpraktiken und -konzepte in anderen Städten und Gemeinden zu informieren.

SANU, Biel, Tel. 032 322 14 33  
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

**7. und 8. Mai 2019**

**Dübendorf, Eawag**

**Einführung in die Ökotoxikologie**

Im Ökotoxkurs werden der Einfluss von Schadstoffen auf aquatische und terrestrische Ökosysteme sowie öko-

toxikologische Testsysteme vorgestellt. Ausserdem stehen das Verhalten von Schadstoffen in der Umwelt, die Risikoabschätzung von Umweltchemikalien und die dazugehörige Gesetzgebung auf dem Programm. In einem praktischen Teil gewinnen die Teilnehmenden einen Einblick in ein aquatisches ökotoxikologisches Labor mit ausgewählten Tests und Testorganismen.

EAWAG Dübendorf, Tel. 058 765 55 11  
info@eawag.ch, www.eawag.ch

**14. und 21. Mai, 20. August, 19–21.30 Uhr, 1. und 22. Juni, 6. Juli Exkursionen Zürich**

**Anlage und Pflege artenreicher Wiesen**

Die Teilnehmenden lernen standortgerechte Wiesen anzulegen und sie dem Ziel entsprechend zu pflegen. Inhaltliche Schwerpunkte des Kurses sind die Standortbeurteilung, Vor- und Nachteile verschiedener Begrünungsmethoden, Bezugsquellen von regionalem Schnitt- und Saatgut, Vorbereitung der Flächen, Pflegeplanung und Nachbetreuung.

BirdLife Zürich, Tel. 044 461 65 60  
info@birdlife-zuerich.ch, www.naturkurse.ch

**21. Mai 2019**

**Sargans**

**Naturnahe Grünflächenpflege im Siedlungsraum**

Teilnehmende erfahren, wie sie Grünflächen in ihrer Gemeinde naturnah und effizient pflegen und wie sich Grünflächentypen und deren Pflegebedarf unterscheiden. Sie lernen, was es beim Anlegen neuer Grünflächen zu beachten lohnt und welches Werkzeug sich besonders eignet.

PUSCH, Zürich, Tel. 044 267 44 15  
info@pusch.ch, www.pusch.ch/agenda

**22. Mai 2019**

**Bern, Altes Tramdepot**

**Infrastrukturmanagement in Gemeinden – wie einführen?**

Teilnehmende aus den Bereichen Gemeindestrassen, Wasserversorgung und Kanalisation lernen, wie sie für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines Infrastrukturmanagements im Rahmen ihres Alltagsgeschäfts pragmatisch vorgehen. Sie kennen nach dem Kurs die relevanten Kernelemente gemäss Handbuch Infrastrukturmanagement. Zudem erhalten die Teilnehmenden Anregungen für die Umsetzung in ihrer Gemeinde und lernen, wie sie die Kommunikation mit Politik und Bevölkerung mit Hilfe eines Infrastrukturmanagements wirkungsvoll gestalten.

Idealerweise führen die Teilnehmenden vor dem Seminar einen Status-Check zum Stand des Infrastrukturmanage-

ments in ihrer Gemeinde durch (Zeitbedarf ca. 30 Minuten). Download auf [www.infrazentrum.ch](http://www.infrazentrum.ch).

Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI, Bern, Tel. 031 356 32 42  
[doris.fricker@kommunale-infrastruktur.ch](mailto:doris.fricker@kommunale-infrastruktur.ch)  
[www.kommunale-infrastruktur.ch](http://www.kommunale-infrastruktur.ch)

## 22. Mai 2019, 18–20 Uhr Zürich, Kulturpark Die Lust auf Weniger

Die Journalistin Greta Taubert hat ausprobiert, wie es sich mit wenig materiellen Ressourcen leben lässt. Sie liest aus ihren Büchern «Im Club der Zeitmillionäre» und «Apokalypse Jetzt. Wie ich mich auf eine neue Gesellschaft vorbereite». Im Anschluss diskutieren Greta Taubert, Stefan Salzmann von der Genossenschaft Kalkreite und Kim Dang, Moderedaktor der NZZ am Sonntag, mit dem Publikum zwei Fragen: «Wie fällt der Mensch Konsumentenscheide?» und «Wie können wir in den Menschen die Lust auf Weniger wecken?»

Tel. 044 205 84 96, [info@kulturpark.ch](mailto:info@kulturpark.ch)  
[www.kulturpark.ch/veranstaltungen](http://www.kulturpark.ch/veranstaltungen)

## 25. Mai 2019 Bahnhof Oberrieden Dorf Sturmschäden: Exkursion in den Wald

Auf einer Exkursion im Landforst zeigt Kreisforstmeister Jürg Altwegg die Folgen von Sturmschäden, die sich infolge des Klimawandels häufen. Anhand konkreter Beispiele erfahren Teilnehmende, wie sich die Waldgemeinschaft wegen der zunehmenden Sturmschäden verändert.

BirdLife Zürich, Tel. 044 461 65 60  
[info@birdlife-zuerich.ch](mailto:info@birdlife-zuerich.ch), [www.naturkurse.ch](http://www.naturkurse.ch)

## 4. bis 6. Juni, 29. und 30. Oktober 2019 Rapperswil, HSR Profi in Unterhalt und Pflege von Fließgewässern

Gemeinden und Kantone als Vollzugsverantwortliche brauchen Profis im qualifizierten Gewässerunterhalt. Darum bieten Pusch und die Hochschule Rapperswil den Zertifikatslehrgang «Gewässerwart» an. Die fünftägige praxisnahe Ausbildung vermittelt alles Wichtige bezüglich Hochwasserschutz, Ökologie, effizientem Unterhalt und zielorientierter Pflegeplanung. Die praxisnahen Methoden und deren Vertiefung im Feld sichern die Umsetzbarkeit im beruflichen Alltag.

HSR Hochschule für Technik Rapperswil  
Tel. 055 222 41 11, [office@hsr.ch](mailto:office@hsr.ch)  
und PUSCH, Zürich, Tel. 044 267 44 15  
[info@pusch.ch](mailto:info@pusch.ch), [www.pusch.ch/agenda](http://www.pusch.ch/agenda)

## 5. und 19. Juni, 3. Juli 2019 Zug, WERZ Fachkurs Sammelfraktionen

Der dreitägige Fachkurs richtet sich an Mitarbeitende von privaten oder kommunalen Sammelstellen und vermittelt

fundiertes Wissen zu den Sammelfraktionen und dazugehörigen Betriebsabläufen. Das erworbene Wissen wird in Form einer Betriebsbesichtigung vertieft.

HSR, Institut WERZ, Zug, Tel. 055 222 41 78  
[claudia.heidemann@hsr.ch](mailto:claudia.heidemann@hsr.ch), [www.werz.hsr.ch](http://www.werz.hsr.ch)  
PUSCH, Zürich, [larissa.muench@pusch.ch](mailto:larissa.muench@pusch.ch)  
[www.pusch.ch/agenda](http://www.pusch.ch/agenda)

## 5., 25. und 26. Juni 2019 Zug, WERZ Digitales Energiemanagement

Teilnehmende lernen in diesem Weiterbildungsmodul, ihr bestehendes betriebliches Energiemanagement mithilfe der Digitalisierung zu optimieren und neue Energiekonzepte umzusetzen. Der Fokus liegt auf dem digitalen Energiemanagement bei industriellen Produktionsprozessen und der Infrastruktur. Es werden die grundlegenden Digitalisierungstechnologien sowie die Datenerhebung, -analyse und -nutzung für das Energiemanagement thematisiert.

HSR, Institut WERZ, Zug, Tel. 055 222 41 71  
[werz@hsr.ch](mailto:werz@hsr.ch), [www.werz.hsr.ch](http://www.werz.hsr.ch)

## 6. Juni 2019 Bern Öffentliche Beschaffung nachhaltig und rechtskonform gestalten

Nachhaltige Beschaffung gewinnt in Gemeinden und Städten zunehmend an Bedeutung. Langlebigkeit, Innovation, faire Arbeitsbedingungen und Umweltverträglichkeit sind neben dem Preis wichtige Kriterien beim Einkauf. Im Kurs setzen sich die Teilnehmenden mit den rechtlichen Grundlagen auseinander und lernen, wie sie ökologische und soziale Kriterien in ihre Ausschreibungen integrieren können. Sie vertiefen anhand konkreter Fallbeispiele ihre Ausschreibungskompetenz und lernen wichtige Hilfsmittel für die Umsetzung im Alltag kennen.

PUSCH, Zürich, Tel. 044 267 44 11  
[info@pusch.ch](mailto:info@pusch.ch), [www.pusch.ch/agenda](http://www.pusch.ch/agenda)  
→ Artikel «Verpflegungsdienstleistungen clever einkaufen», Seite 29

## 12. Juni 2019 Buchs Schulen und Kindergärten nachhaltig und gesund bauen

Schulhäuser, Kindergärten und Verwaltungsgebäude unterliegen besonders hohen Anforderungen hinsichtlich Energieeffizienz, Materialisierung, Raumangebot, Tageslicht, Wärmeschutz, Luftwechsel oder naturnahe Aussenräume. Im Kurs zeigen Pusch und der Verein Eco-bau auf, wie nachhaltige Gebäude bestellt und saniert werden können und welche projektbegleitenden Inputs es von den Bauämtern braucht, damit die Umsetzung ein Erfolg wird.

PUSCH, Zürich, Tel. 044 267 44 11  
[info@pusch.ch](mailto:info@pusch.ch), [www.pusch.ch/agenda](http://www.pusch.ch/agenda)

## 12. Juni 2019, 18–20 Uhr Zürich, Kulturpark Wann geben Schweizer Unis Gas?

Ein grenzenloses Wachstum in einer endlichen Welt ist nicht möglich. Trotzdem halten die ökonomische Lehre und die Politik am Wachstum als Lösung für viele Probleme fest und umgehen die Diskussion um Alternativen. Was hindert die ökonomischen Wissenschaften, daran zu forschen?

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe «Neue Wirtschaftsmodelle» zieht der Kulturpark Bilanz und lädt die Teilnehmenden zu einem Apéro ein.  
Tel. 044 205 84 96, [info@kulturpark.ch](mailto:info@kulturpark.ch)  
[www.kulturpark.ch/veranstaltungen](http://www.kulturpark.ch/veranstaltungen)

## 16. Juni 2019, 11.30–12.30 Uhr (Sonderausstellung bis 30. Juni 2019) Zürich, Zoologisches Museum der Universität Zürich Insekten im eigenen Garten und auf dem Balkon fördern

Saisonale und Biobiolebensmittel kaufen, Blumenwiese statt Rasen etc. Es gibt einige Möglichkeiten, Insekten zu unterstützen. Im Rahmen der Sonderausstellung «Insekten – lebenswichtig» gibt die Biologin Barbara Bauert von der ETH Zürich einfache umsetzbare Tipps.

Zoologisches Museum der Universität Zürich  
Karl-Schmid-Strasse 4, Zürich  
[www.zm.uzh.ch](http://www.zm.uzh.ch)

## 19. Juni 2019 Solothurn, Landhaus Alltags- und Freizeitlärm – Ein juristischer und gesellschaftlicher Brennpunkt

Die Jahrestagung der Vereinigung für Umweltrecht geht der Frage nach dem Umgang mit dem Alltags- und Freizeitlärm nach. Es bietet Gelegenheit, sich über die aktuelle Rechtsprechung, vorbeugende Instrumente zur Lärmbegrenzung, Immissionsschutzregelungen oder über die neue Vollzugshilfe des Cercle Bruit «Ermittlung und Beurteilung des Lärms von öffentlichen Lokalen» zu informieren.

[info@vur-ade.ch](mailto:info@vur-ade.ch), [www.vur-ade.ch](http://www.vur-ade.ch)  
Vereinigung für Umweltrecht VUR, Winterthur

## 19. Juni 2019 Zug, WERZ Energiemanagement und Betriebsoptimierung in der Gebäudetechnik

Auch in der Gebäudetechnik gilt: Am günstigsten ist die Energie, die nicht verbraucht wird. Im eintägigen Seminar wird Teilnehmenden vermittelt, wie sie Energiemanagement, Energiedatencontrolling und verschiedene Betriebsoptimierungsmassnahmen optimal in ihrem Betrieb integrieren können.

HSR, Institut WERZ, Zug, Tel. 055 222 41 71  
[werz@hsr.ch](mailto:werz@hsr.ch), [www.werz.hsr.ch](http://www.werz.hsr.ch)

**19. Juni 2019**  
**Wädenswil, ZHAW, Campus**  
**Grüntal**

**Wildbienen – zu Hause und in der Wildnis**

Ihr mangelt es an geeigneten Nistplätzen und Futterpflanzen. Ihre Individuen- und Artenzahl nahm in den letzten Jahren ab. Dieser Kurs beleuchtet die Biologie der Wildbienen, zeigt konkrete Fördermassnahmen und vermittelt das nötige Wissen über Futterpflanzen und deren Ansprüche sowie den Bau bienenfreundlicher Gärten.

ZHAW Life Sciences und Facility Management, Wädenswil, Tel. 058 934 53 14, barbara.beck-woerner@zhaw.ch, www.zhaw.ch

**18. und 19. Juni 2019**  
**Bern**

**Digitalisierung – Chancen und Risiken für eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung**

Dieses Einzelmodul des CAS Nachhaltige Entwicklung der Universität Bern behandelt neben den Möglichkeiten auch die Risiken und Nebenwirkungen von digitalisierten Gesellschaften und diskutiert diese im Zusammenhang mit der Agenda 2030 und den UN-Nachhaltigkeitszielen wie eine gerechte und hochwertige Bildung, nachhaltige Industrialisierung und inklusive Gesellschaften.

Universität Bern, Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt  
Tel. 031 631 88 22, weiterbildung@cde.unibe.ch  
www.cde.unibe.ch/weiterbildung

**20. und 21. August 2019**  
**Bern**

**Genug genügt – Nachhaltige Lebensstile und deren Beitrag für ein gutes Leben**

Für die Umsetzung der Agenda 2030 wird bisher insbesondere auf technologische und regulative Massnahmen gesetzt, was allein nicht hinreichend ist. Übersehen wird dabei der Beitrag von nachhaltigen Lebensstilen. Das Modul zeigt deren Bandbreite auf und beleuchtet Potenzial für eine gesamtgesellschaftliche Transformation im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Universität Bern, Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt  
Tel. 031 631 88 22, weiterbildung@cde.unibe.ch  
www.cde.unibe.ch/weiterbildung

**3. September 2019, 9–16.30 Uhr**  
**Luzern**

**Infotag 2019: Gewässer in Zeiten der Energiewende**

Die Nutzung unserer Gewässer für die Stromproduktion, die Energiespeicherung, zum Heizen und Kühlen beeinflusst die Wassertemperatur, den Wasser-, Geschiebe- und Feststoffhaushalt und damit die Lebensgemeinschaften in den Gewässerräumen. Wasserkraftwerke stellen ausserdem für viele Wasserorganismen unüberbrückbare Hindernisse dar. Vor diesem Hinter-

grund werden am Eawag-Infotag Auswirkungen der Energienutzung auf die Gewässer aufgezeigt. Es werden Möglichkeiten diskutiert, wie die Ansprüche der Gewässer besser berücksichtigt werden könnten.

Eawag, Dübendorf, Tel. 058 765 55 11  
info@eawag.ch, www.eawag.ch  
→ INTERVIEW «Woher nimmt Zürich künftig seinen Strom?», Seite 23

**Ab 20. September 2019**  
**Muttenz, FHNW**  
**Umweltrecht und Vollzug**

Der Weiterbildungsgang vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um in unterschiedlichen Rollen und Funktionen zum Vollzug des Umweltrechts und zu seiner Weiterentwicklung beizutragen. Das CAS richtet sich an Nicht-Juristen sowie an Juristen ohne vertiefte Vorkenntnisse im Umweltrecht.

Dr. Corinne Wacker, Hochschule für Life Sciences FHNW Institut für Ecopreneurship  
Muttenz  
Tel. 061 228 56 12, corinne.wacker@fhnw.ch

**September 2019 bis April 2020**  
**Zug, WERZ**

**Energieberatung in Betrieben**

Bei Prozessen und Gebäuden bestehen vielfach erhebliche Potenziale zur Energiekostenreduktion durch Effizienzsteigerungen. Diese Potenziale zu nutzen, kann für Unternehmen ein entscheidender wirtschaftlicher Erfolgsfaktor sein. In diesem CAS erwerben Teilnehmende die nötigen Beratungskompetenzen, um Betriebe mit Fokus auf Energieeffizienz zu analysieren, sowie entsprechende Massnahmen zu planen und bei der Umsetzung zu begleiten.

HSR, Institut WERZ, Zug, Tel. 055 222 41 71  
werz@hsr.ch, www.werz.hsr.ch

**September 2019 bis April 2020**  
**Zug, WERZ**

**Erneuerbare Energien**

Unternehmen setzen zunehmend auf erneuerbare Energien und streben eine nachhaltige Energieversorgung an. Eine rentable Umsetzung dieses Vorhabens verlangt jedoch fundiertes Wissen über die Technologien zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien sowie über die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dies sind zentrale Lerninhalte des CAS «Erneuerbare Energien».

HSR, Institut WERZ, Zug, Tel. 055 222 41 71  
werz@hsr.ch, www.werz.hsr.ch  
→ INTERVIEW «Woher nimmt Zürich künftig seinen Strom?», Seite 23

**3. Oktober 2019**  
**Dübendorf, Eawag**

**Spurenelemente in der Umwelt**

Vorgestellt werden im Praxiskurs aktuelle Projekte zum Verhalten von Spurenelementen in natürlichen und kontaminierten Umweltsystemen, die Entfernung toxischer Spurenelemen-

te aus Trinkwasser und Abwasser, die Verfügbarkeit und Toxizität von Spurenelementen in aquatischen Systemen und analytische Methoden zur Untersuchung von Spurenelementen.

Eawag, Dübendorf, Tel. 058 765 55 11  
info@eawag.ch, www.eawag.ch

**12. Oktober 2019**  
**Bäretswil**  
**Weiherbau**

Die meisten einheimischen Amphibienarten sind gefährdet und auf unterschiedliche Gewässer zur Fortpflanzung angewiesen. In diesem Praxiskurs erfahren Teilnehmende, wie unterschiedliche, kleine Stillgewässer angelegt und gepflegt werden. Dazu erfahren sie, was es für Abdichtungs- und Ablassmöglichkeiten gibt und wie diese erstellt werden. Am Nachmittag bauen alle gemeinsam einen Folienweiher mit Strukturen für Kleintiere im und am Wasser.

BirdLife Zürich, Tel. 044 461 65 60  
info@birdlife-zuerich.ch, www.naturkurse.ch

**15. und 16. Oktober 2019**  
**Bern**

**Wirtschaft im Wandel:  
Vom Wachstums-  
zum Nachhaltigkeitsparadigma**

Die aktuellen ökologischen und sozialen Gefährdungen sind nicht bloss Nebenwirkungen des heutigen Wirtschaftens: Sie gehören zu seinem Wesen. Dieses Modul des CAS Nachhaltige Entwicklung analysiert die Treiber dieser nicht-nachhaltigen Entwicklung und bietet einen Überblick über die Vielfalt an Visionen, Konzeptionen und praktischen Beispielen, wie eine ökologisch und sozial verträgliche Wirtschaft – und ihre Politik – aussehen könnte.

Universität Bern, Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt  
Tel. 031 631 88 22, weiterbildung@cde.unibe.ch  
www.cde.unibe.ch/weiterbildung

**17. Oktober 2019**  
**Wädenswil, ZHAW**  
**Tatort Wald – den Eulen auf der Spur**

Täglich werden im Wald heimlich Delikte begangen. Welche Eule frisst welche Mäuse? Im Kurs wird die Lebensweise von ausgewählten einheimischen Eulen vorgestellt. Mit einfachen Hilfsmitteln wie Handlupe oder Binokular lassen sich Gewölle von Eulen untersuchen und die Ernährungsgewohnheiten der Tiere bestimmen. Für Lehrpersonen: Theorie und Methoden lassen sich einfach in den Unterricht auf Primar- und Sekundarstufe integrieren.

Jamal Hanafi, Life Sciences und Facility Management, Wädenswil  
Tel. 058 934 50 95, jamal.hanafi@zhaw.ch  
→ Artikel «Der Wald ist das schönste Schulzimmer», Seite 19